

# [hsmr] Zukunftswerkstatt Feedback-Evaluation

<p><b>Erfahrene Probleme</b></p> <p><b>Umgang mit Werkzeug &amp; eigentum</b></p> <p>defekte werden ignoriert</p>	<p><b>Selbstreflexion</b></p> <p><b>finde ich doof und trolle</b></p> <p>ironisches trollen wird nicht so gut verstanden</p>
<p><b>Küche ist schmutzig</b></p>	<p><b>Ich putze die Küche selten</b></p>
<p><b>Kabel werden nicht aufgeräumt</b></p>	
<p><b>Sauberkeit</b></p> <p>auch trotz "neuen Putzplans" ist es oft so dreckig, dass Leute schon den Raum verlassen haben</p>	<p><b>Gereiztes Verhalten</b></p> <p>oft schnell genervt von Anderen und gereizt</p>
<p><b>Fehlende Rücksichtnahme</b></p> <p>Mehrfach gingen mehrere Menschen nicht auf den eigenen Rückzug in andere Räume (oder Stockwerke) zum Arbeiten oder zum Ruhehaben ein. Auf Anmerkungen, dass man doch gerne Ruhe hätte wurde teils mit Unverständnis oder Witz reagiert.</p>	

## räumliches choas

Räumliche Struktur, Regale, Sortierung,...  
Wo steht was. Gefühlte Abwesenheit von  
dauerhafter Ordnung

**bsvcsvsvs**

## Fach kaputtgespielt

Gegenstände aus meinem Fach sind ver-  
schwunden und kaputt wieder  
aufgetaucht

## Einnehmendes Auftreten

Wer seltener da ist als früher sollte viel-  
leicht bescheidener sein als früher

## Zu viele Menschen

Menschen schlafen hier. Es kommen viele  
Menschen auf wenige Tage konzentriert  
(Montag) Viele Menschen kommen mit  
nicht-Problemen (Ubuntu installieren z.B.)  
und erwarten von mir eine Dienstleistung.  
Hilfe zur Selbsthilfe geht anders.

## Ich gehe lieber nicht hin, als Probleme anzusprechen

Lieber gehe ich der Menge an (neuen)  
Menschen aus dem Weg, als zu sagen,  
das es mir zu voll ist. Dadurch werden  
Probleme nicht gelöst.

## Webseite hat zu wenige Bilder

## Ich mache keine Bilder

## Soziale Rücksichtnahme

Bei mehreren Hackslams waren Anwe-  
sende, darunter auch Besuchende, laut  
und haben die referierenden Personen  
gestört. Dazu gehörten teilweise auch  
selbst Referierende.

## Es gibt oft Nebengesprä- che bei Plena

## Fehlendes Mitgefühl

Die soziale Notsituationen gewisser Personen, welche diese dann zum Nächsten im Space brachte, habe ich vielleicht nicht ausreichend versucht nachzuvollziehen.

**Infrastruktur bleibt an wenigen Personen hängen**

**Dokumentation hängt derzeit etwas nach**

**Wenig bis keine gemeinsamen Projekte**

**Werke auch oft vor mich hin**

**Kommunikation miteinander**

- harsch, wenig verständnisvoll im Umgang miteinander - in der Telegram Gruppe: > oft unangenehm (harsch, angreifend, anstrengend) > immer wieder mit Klarnamen

**Putzen**

Für den Dreck den ich verursache putze ich zu wenig

**Nicht jederzeit präsentabel**

Bin dieses Jahr zweimal in den Space gekommen und rückwärts wieder rausgegangen weil eklig. Aber das scheint ja gelöst zu sein. Für offenen Raum halt wichtig.

**Montag klappt pünktlich um 18:00 schlecht**

## Verständnis für die Situation Anderer

oft habe ich wenig Verständnis dafür, wie es anderen geht und mache mir auch zu wenig Gedanken darüber

## Sauberkeit und dessen Planung

Verschiedene Sauberkeitsempfinden und Arbeitsmühen führen zu Problemen. Manchen ist es viel zu dreckig und andere fühlen sich auf den Schlips getreten, wenn man nach 30 Minuten Putzen wegen folgender "Untätigkeit" angemotzt wird.

## Sauberkeit und Putzen

Ich putze zu wenig, habe aber auch nichts gegen zu viel Dreck.

## Plenum und Komm-Vorbei-Tag sind am gleichen Tag manchmal unoptimal

## Ich habe zu viel Verantwortung

## VR läuft nicht an, Google-Geld wird nicht ausgegeben

## WLAN (wirklich nur die Funk-Komponente) ist mäh

## **Nicht jederzeit funktionsfähig**

Wer z.B. 3D-drucken will muss kommen und hoffen dass einer gerade nicht zerlegt ist. Vielleicht kann man die Verfügbarkeit erhöhen, oder Ausfälle zumindest ankündigen.